

## Dokumentation der Gefährdungen, Schutzziele und Maßnahmen

### Betriebliche Organisation Arbeitsschutz

<b>Unternehmen</b>	Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen gGmbH – Herxheimer Straße 51 – 67065 Ludwigshafen
<b>Betriebsart:</b>	Altenpflegeheim
<b>Arbeitsbereich:</b>	Altenpflegeheim
<b>Tätigkeit:</b>	-
<b>Berufsgruppe / Person(en):</b>	Siehe Personalkartei
<b>Durchgeführt am:</b>	11.11.2015 (Aktualisierung: 05.09.2021)
<b>Durchgeführt von:</b>	Stefan Burckhardt (DEKRA)
<b>Offene Maßnahmen:</b>	Ja
<b>Beschreibung der Maßnahmen:</b>	Siehe Bemerkungen
<b>Zustimmung der Geschäftsleitung zu den Maßnahmen erforderlich:</b>	Ja
<b>Maßnahmen erledigen bis:</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Martina Busch
<b>Status der Gefährdungsbeurteilung:</b>	erledigt
<b>Ablage der Gefährdungsbeurteilung unter Nr.</b>	01_01

## Vorschriften und Quellenangaben – Betriebliche Organisation Arbeitsschutz

### Vorbemerkung

Bei der vorliegenden Dokumentation zur Gefährdungsbeurteilung wurden für die Ermittlung der Gefährdungen sowie Festlegung der Schutzziele und Maßnahmen die aufgeführten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Normen, berufsgenossenschaftliche Vorschriften und sowie sonstige Schutzvorschriften angewendet.

Gesetze	Verordnungen	Richtlinien	Normen	DGUV	Sonstige Vorschriften
ArbSchG ASiG BetrVG MuSchG	ArbMedVV ArbStättV BaustellV BetrSichV BImSchV BioStoffV GefStoffV GenTSV KindArbSchV LärmVibrationsArbSchV MuSchRiV PSA-BV RöV StrlSchV	ASR A1.3 ASR A2.2 ASR A2.3 ASR A4.3 TRBS 1201 TRBS 1203 TRBS 2181 TRGS 401	DIN 14 096	DGUV I 205-010 DGUV I 208-010 DGUV I 211-005 DGUV I 212-139 DGUV I 215-820 DGUV R 100-001 DGUV V 1 DGUV V 11	

Transferliste zum Regelwerk:

<http://blog.dguv.de/dguv-vorschrift-1-transferliste/>

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

### 1. Arbeitsschutzziele

<b>Grundsätze zum Umgang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen</b>	• Werden Sicherheit und Gesundheitsschutz in die Unternehmensziele aufgenommen?	Ja	Nein	
	• Sind die Führungskräfte (Meister, Vorarbeiter usw.) auf den verschiedenen Hierarchieebenen zur Einhaltung der Arbeitsschutzziele verpflichtet?	Ja		
	• Werden konkrete (überprüfbare) Einzelziele im Arbeitsschutz vereinbart (Zielvereinbarungen)?	Ja		

### 2. Arbeitsschutz als Führungsaufgabe

<b>Arbeitsschutz als Bestandteil des Handelns der Führungskräfte</b>	• Sind die erforderlichen Strukturen im Arbeitsschutz eingerichtet, z. B. Arbeitsschutzausschuss in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten?	Ja	Nein	Arbeitsschutzausschusssitzungen finden vierteljährig statt. Wechselnde Orte (Ludwigshafen – Altrip – Römerberg).
	• Finden regelmäßige Arbeitsschutzsitzungen statt?	Ja		
	• Ist Arbeitsschutz ein Thema auf den regelmäßig stattfindenden Besprechungen, z. B. Gruppen- oder Abteilungsbesprechungen?	Ja		
	• Ist die Zusammenarbeit der Führungskräfte mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt geregelt?	Ja		
	• Nehmen die Vorgesetzten ihre Funktion als Vorbilder im Arbeitsschutz wahr?	Ja		
	• Werden Führungskräfte regelmäßig zum Thema Arbeitsschutz fortgebildet?	Ja		

Beurteilungskriterien		erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
		j / n	j / n	
	<ul style="list-style-type: none"><li>Ist Arbeitsschutz Bestandteil der Personalentwicklung?</li></ul>	Ja		
3. Mitarbeiterbeteiligung				
Beteiligung der Beschäftigten und, soweit vorhanden, deren Vertretungen an der Ausgestaltung des Arbeitsschutzes im Betrieb	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden die Beschäftigten an der Ausgestaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb beteiligt, z. B. durch Arbeitsschutzzirkel, Gesundheitszirkel oder Sicherheitsbesprechungen?</li></ul>	Ja	Nein	Die Arbeitsschutzthemen und Vorschläge werden durch die Beschäftigten an die entsprechenden Vorgesetzten weitergegeben.
Motivation der Beschäftigten zum Arbeitsschutz	<ul style="list-style-type: none"><li>Ist der Arbeitsschutz in das betriebliche Vorschlagswesen eingeordnet?</li></ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden Hinweise der Beschäftigten zum Arbeitsschutz ernst genommen?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Wird Sicherheitsbeauftragten ausreichend Zeit eingeräumt, damit sie ihren Aufgaben nachkommen können?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Gibt es ein Beschwerdemanagement zum Arbeitsschutz?</li></ul>	Ja		

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

#### 4. Einbeziehung von Arbeitsschutz in die betrieblichen Strukturen

<b>Qualifikation der Führungskräfte im Arbeitsschutz</b>	• Gibt es Vorgaben für die Qualifikation der Führungskräfte im Arbeitsschutz?	Ja	Nein	Betriebsarzt: TÜV Rheinland Fachkraft für Arbeitssicherheit: DEKRA Automobil  Herr Klaffke / Frau Betzler
	• Ist die erforderliche Qualifikation der Führungskräfte im Arbeitsschutz sichergestellt?	Ja		
<b>Übertragung von Pflichten</b>	• Werden Pflichten im Arbeitsschutz an zuverlässige und fachkundige Personen schriftlich übertragen?	Ja	Nein	
	• Werden Pflichten, z. B. Kontrollpflichten, an Führungskräfte übertragen?	Ja		
<b>Regelung von Kompetenzen</b>	• Sind Kompetenzen klar abgegrenzt, z. B. keine Mehrfachunterstellung oder -überstellung?	Ja	Nein	
	• Haben die Beschäftigten die notwendigen Kompetenzen und Mittel, um die ihnen übertragenen Aufgaben zu erfüllen?	Ja		
<b>Gewährleistung sicherheitstechnischer und arbeitsmedizinischer Betreuung</b>	• Wurden die sicherheitstechnische und die betriebsärztliche Betreuung geregelt (Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte)?	Ja	Nein	
<b>Bestellung von Sicherheitsbeauftragten</b>	• Wurde (nach Erfordernis) die entsprechende Anzahl von Sicherheitsbeauftragten bestellt?	Ja	Nein	
<b>Bestellung von erforderlichen Beauftragten</b>	• Wurden die erforderlichen Beauftragten bestellt, z. B. Hygienebeauftragter, Störfallbeauftragter, Gefahrstoffbeauftragter, Medizinproduktebeauftragter?	Ja	Nein	
	• Ist die erforderliche Wiederholung/ Anpassung der Qualifikation der Beauftragten gesichert?	Ja		

Beurteilungskriterien		erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
		j / n	j / n	
Angepasste Qualifikation	• Haben die Beschäftigten die für ihre Arbeit notwendige Qualifikation (Ausbildung)?	Ja	Nein	
	• Wird notwendige Aus- und Weiterbildung durchgeführt?	Ja		
	• Wurden Beschäftigte (z. B. Gabelstaplerfahrer) für ihre spezielle Aufgabe zusätzlich ausgebildet und beauftragt?	Ja		
	• Ist den Beschäftigten bekannt, dass es durch Überschätzung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu einer Selbst- oder Fremdgefährdung kommen kann?	Ja		
Eignung der Beschäftigten	• Wurde die „Eignung“ von Beschäftigten für spezielle Tätigkeiten festgestellt, z. B. durch Vorsorgeuntersuchungen (u. a. Erstuntersuchung vor Aufnahme der Tätigkeit)?	Ja	Nein	
Koordination von Arbeiten	• Werden beim Einsatz von Fremdfirmen oder bei der Zusammenarbeit mehrerer Firmen die hierbei erforderlichen Koordinatoren mit entsprechenden Kompetenzen (z. B. Weisungsbefugnis) bestellt?	Ja	Nein	
	• Wird bei Erfordernis ein Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator auf Baustellen eingesetzt?	Ja		

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

5. Ressourcen bereitstellen				
<b>Einsatzzeiten von Fachkräften für Arbeits-sicherheit und/oder Betriebsärzten</b>	• Werden die vorgegebenen Einsatzzeiten für Fachkräfte für Arbeitssicherheit erbracht?	Ja	Nein	Siehe jeweiliger Betreuungsvertrag.
	• Werden die vorgegebenen Einsatzzeiten für Betriebsärzte erbracht?	Ja		
<b>Fortbildung</b>	• Ist die kontinuierliche Fortbildung gewährleistet?	Ja	Nein	
<b>Bereitstellung von Arbeitsmitteln und Materialien</b>	• Werden der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt die benötigten Arbeitsmittel und Materialien (Prüfgeräte, Prüfmittel, usw.) zur Verfügung gestellt?	Ja	Nein	
	• Sind die entsprechenden Räume zur Ausübung der Tätigkeit vorhanden und mit der notwendigen Technik ausgestattet?	Ja		

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungsbedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

#### 6. Kommunikation und Zusammenarbeit

<b>Einbeziehung von Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten</b>	• Nehmen Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt an den Arbeitsberatungen des Betriebsleiters teil?	Ja	Nein	Absprachen im Verlauf der ASA- Sitzungen.
	• Können Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt rechtzeitig Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbringen, d. h., erhalten sie rechtzeitig Informationen über beabsichtigte betriebliche Veränderungen, Investitionen usw.?	Ja		
<b>Informationen zum Arbeitsschutz</b>	• Werden Informationen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen anschaulich vermittelt, z. B. durch wiederkehrende Informationen zum Arbeitsunfallgeschehen, zu Aktivitäten im Arbeitsschutz oder zu Verbesserungen?	Ja	Nein	
	• Wird auf Betriebsversammlungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz informiert?	Ja		
<b>Regelungen zur Zusammenarbeit</b>	• Bestehen Festlegungen zur Zusammenarbeit zwischen Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt und anderen Beteiligten?	Ja	Nein	



Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

## 7. Einbeziehung von Arbeitsschutz in betriebliche Prozesse

<b>Rechtzeitige und nachhaltige Einbeziehung von Arbeitsschutz in betriebliche Abläufe und Prozesse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden Sicherheit und Gesundheitsschutz von Anfang an in den gesamten betrieblichen Prozess nachhaltig einbezogen? Zum Beispiel bei <ul style="list-style-type: none"> <li>der Vorbereitung und Durchführung von Investitionen</li> <li>der Auswahl von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen</li> <li>der Arbeitsvorbereitung</li> <li>der Materialbeschaffung</li> <li>der Herstellung von Produkten und Dienstleistungen</li> <li>Umstrukturierungen</li> <li>Instandhaltungsmaßnahmen.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Das <u>nachträgliche</u> Einbeziehen von Sicherheit und Gesundheitsschutz in die betrieblichen Prozesse (u. a. zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben) ist oft mit hohem Aufwand verbunden; es kann unter Umständen zu Produktionsausfällen und erheblichen finanziellen Belastungen führen.</p>	Ja	Nein	
---	---	----	------	--

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungsbedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

#### 8. Organisation arbeitsschutzspezifischer Prozesse

<b>Vorschriften zum Arbeitsschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wird ermittelt, welche Vorschriften zum Arbeitsschutz eingehalten werden müssen?</li></ul>	Ja	Nein	
<b>Umsetzung der Vorschriften zum Arbeitsschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werden Vorschriften und Regelungen zum Arbeitsschutz umgesetzt?</li></ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werden Anordnungen der staatlichen Aufsichtsbehörden und der Unfallversicherungsträger befolgt?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werden Betriebsbegehungen ausgewertet?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wird die Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und werden die notwendigen Maßnahmen wirksam umgesetzt?</li></ul>	Ja		

#### 8.1 Prüfpflichten für Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen

<b>Festlegung und Dokumentation von Prüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Liegt eine Übersicht über Art, Umfang und Fristen von Prüfungen vor?</li> </ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden die durchgeführten Prüfungen dokumentiert?</li> </ul>	Ja		
<b>Qualifikation des Prüfpersonals</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist sichergestellt, dass befähigte Personen bzw. zugelassene Überwachungsstellen gemäß BetrSichV mit der Prüfung beauftragt werden?</li> </ul>	Ja	Nein	

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungsbedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

## 8.2 Regelungen zur Ersten Hilfe und zu Notfallmaßnahmen

<b>Regelungen zur Ersten Hilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sind die Beschäftigten informiert, wo sie im Notfall Hilfe holen können (Kenntnis der Ersten Hilfe und Rettungseinrichtungen, Notruf, Durchgangsärzte)?</li> </ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sind die erforderlichen Einrichtungen für die Erste Hilfe vorhanden: Meldeeinrichtungen, Erste-Hilfe-Räume, Erste-Hilfe-Material, Rettungstransportmittel, Rettungsgeräte?</li> </ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sind die Erste-Hilfe-Einrichtungen gekennzeichnet?</li> </ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist eine ausreichende Zahl von Ersthelfern vorhanden und werden sie mindestens im Abstand von zwei Jahren fortgebildet?</li> </ul>	Ja		
<b>Regelungen zur Brand- und Explosionsbekämpfung sowie zur Evakuierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Liegen eine Brandschutzordnung, ein Alarmplan sowie ein Flucht- und Rettungsplan vor?</li> </ul>	Ja	Ja	Das gesamte Pflegepersonal ist zu Ersthelfer ausgebildet.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist ein Brandschutzhelfer benannt?</li> </ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sind geeignete Feuerlöscher in ausreichender Anzahl vorhanden und erfolgt eine regelmäßige Überprüfung?</li> </ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt es Festlegungen, welche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Schadensbegrenzung die Beschäftigten bei Bränden und Explosionen eigenständig treffen müssen?</li> </ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird ein Havarietraining durchgeführt?</li> </ul>	Nein		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sind feuergefährdete und explosionsgefährdete Bereiche gekennzeichnet?</li> </ul>	Ja		

Beurteilungskriterien		erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
		j / n	j / n	
Flucht- und Rettungswege	• Sind Flucht- und Rettungswege ausreichend vorhanden, in ordnungsgemä- ßem Zustand und gekennzeichnet?	Ja	Nein	
	• Sind Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge und -türen nicht einge- engt und werden sie stets freigehalten?	Ja		
	• Lassen sich Notausgänge und Fluchttü- ren jederzeit leicht öffnen?	Ja		
	• Lassen sich Türen in Fluchtrichtung aufschlagen?	Ja		
	• Sind die Rettungsweglängen geringer als 35 m?	Ja		
	• Besteht für den Betrieb ein Flucht- und Rettungsplan?	Ja		

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungsbedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

### 8.3 Unterweisung, Arbeitsanweisung, Betriebsanweisung

Unterweisungen	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden die Beschäftigten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit und danach regelmäßig (mindestens einmal jährlich) über mögliche Gefahren sowie über Maßnahmen zur Gefahrenabwehr unterwiesen?</li></ul>	Ja	Ja	Einweisung / Unterweisung für Fremdfirmen mit Dokumentation ausarbeiten und bei Bedarf durchführen
	<ul style="list-style-type: none"><li>Wurde geprüft, ob Beschäftigte in kürzeren Zeitabständen unterwiesen werden müssen?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden Forderungen nach einer arbeitsplatzbezogenen Unterweisung erfüllt?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden die Unterweisungen unter Benutzung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen durchgeführt?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden die Beschäftigten auch über umgebungsbedingte Gefahren (Einsatz anderer Gewerke) unterwiesen?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden in diese Unterweisungen auch Beschäftigte von Fremdfirmen einbezogen?</li></ul>	Nein		
Anleitung und Information	<ul style="list-style-type: none"><li>Werden die Beschäftigten (z. B. Auszubildende, Helfer, branchenfremde Einsatzkräfte) vor Tätigkeitsaufnahme angeleitet und ausreichend informiert?</li></ul>	Ja	Nein	
Betriebsanweisungen	<ul style="list-style-type: none"><li>Wurden Betriebsanweisungen für den Umgang mit Arbeitsmitteln, z. B. Einrichtungen, Maschinen und Geräten mit erhöhtem Gefährdungspotential, erstellt?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Wurden Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen erstellt?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Wurden Betriebsanweisungen für den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen erstellt?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>Berücksichtigen die vorliegenden Be-</li></ul>	Ja		

Beurteilungskriterien		erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
		j / n	j / n	
	triebsanweisungen neben dem Normalbetrieb alle weiteren möglichen Betriebszustände von Arbeitsmitteln (z. B. Montage/Demontage, Erprobung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung, Entsorgung, Abweichungen von der bestimmungsgemäßen Verwendung)?			

#### 8.4 Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)

<b>Bereitstellung und Benutzung von PSA</b>	• Werden geeignete PSA bereitgestellt?	Ja	Nein	
	• Werden die Beschäftigten an der Auswahl der PSA beteiligt, z. B. durch Trageversuche?	Ja		
	• Werden die PSA von den Beschäftigten akzeptiert?	Ja		
	• Werden die verwendeten PSA nach den Anweisungen des Herstellers gereinigt und gepflegt?	Ja		
	• Wird die Verwendungsfrist von PSA eingehalten?	Ja		
	• Erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Schutzwirkung und der Trageeigenschaften?	Ja		
	• Wurde geprüft, ob Vorsorgeuntersuchungen beachtet werden müssen (z. B. nach G 26)?	n.A.		
	• Werden die vorgeschriebenen Tragezeitbegrenzungen eingehalten?	Ja		
<b>Unterweisung der Beschäftigten im Umgang mit PSA</b>	• Sind die Beschäftigten im Gebrauch der PSA unterwiesen?	n.A.		

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

#### 8.5 Regelungen für gefährliche Arbeiten

<b>Beauftragungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist bekannt, für welche gefährlichen Arbeiten besondere Anweisungen oder besondere Beauftragungen erforderlich sind (z. B. für Schweißen und Schneiden in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr, Arbeiten in engen Räumen und Behältern, gefährliche Arbeiten nach BaustellV) und wurden diese Anweisungen und Beauftragungen vorgenommen?</li> </ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Liegen klare Regelungen für die Ausstellung von Erlaubnisscheinen vor?</li> </ul>	Ja		
<b>Person zur Aufsicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde eine zuverlässige Person mit der Aufsicht betraut, wenn eine gefährliche Arbeit von mehreren Personen gemeinschaftlich ausgeführt wird und zur Vermeidung von Gefahren eine gegenseitige Verständigung erforderlich ist?</li> </ul>	Ja	Nein	
<b>Regelungen für Einzelarbeitsplätze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist bei der Durchführung gefährlicher Arbeiten durch eine einzelne Person eine ausreichende Überwachung sichergestellt, z. B. durch Festlegungen zur Sichtweite zu anderen Personen, Kontrollgänge, Einrichtung eines Melde-Systems oder Hilfsgeräten wie Personen-Notsignalanlagen?</li> </ul>	Ja	Nein	Information über Alleinarbeit an Vorgesetzte. Mobiltelefone.
<b>Unterbrechung von Arbeiten in gefährlichen Situationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden Arbeiten unterbrochen oder eingestellt, wenn Beschäftigte gefährdet sind (z. B. bei Arbeiten auf Stahlgerüsten bei Gewitter)?</li> </ul>	Ja	Nein	

Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

8.6 Vorsorge, Einhaltung von Beschäftigungsbeschränkungen				
<b>Arbeitsmedizinische Vorsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden die erforderlichen arbeitsmedizinischen Vorsorgemaßnahmen, z. B. bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen und gefährdenden Tätigkeiten, durchgeführt?</li> </ul>	Ja	Nein	
<b>Beschäftigungsbeschränkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden die gesetzlich vorgeschriebenen Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter eingehalten?</li> </ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden die gesetzlich vorgeschriebenen Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche eingehalten?</li> </ul>	Ja		



Beurteilungskriterien	erfüllt	Handlungs- bedarf	Bemerkungen
	j / n	j / n	

### 9 Stand und Entwicklung des betrieblichen Arbeitsschutzes

<b>Regelmäßige Bewertung des Standes und der Entwicklung des betrieblichen Arbeitsschutzes</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werden regelmäßiger der Stand und die Entwicklung des betrieblichen Arbeitsschutzes bewertet?</li></ul>	Ja	Nein	
<b>Kategorien zur Bewertung von Stand und Entwicklung des betrieblichen Arbeitsschutzes</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Haben sich die Arbeitsbedingungen verbessert?</li></ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hat sich die Gesundheit der Beschäftigten verbessert?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sind die Beschäftigten zufriedener?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hat der Arbeitsschutz einen Beitrag zum Geschäftserfolg geleistet?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wurde der Arbeitsschutz in die betrieblichen Strukturen integriert (vgl. Punkt 4)?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wurde der Arbeitsschutz in die betrieblichen Prozesse integriert (vgl. Punkt 7)?</li></ul>	Ja		
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wurden die Ziele im Arbeitsschutz erreicht?</li></ul>	Ja		

### 10 Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes im Betrieb

<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb als kontinuierlicher Verbesserungsprozess</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden Maßnahmen aus der systematischen Bewertung von Stand und Entwicklung des Arbeitsschutzes abgeleitet und umgesetzt?</li> </ul>	Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werden diese Maßnahmen sowohl für den Gesamtbetrieb als auch für verschiedene Bereiche des Betriebs abgeleitet?</li> </ul>	Ja		

**Status:** In Bearbeitung